

nicht unbedeutende Höhe von über 1000 Fuß erreichen, auf das Mannigfaltigste in allen Richtungen durchzogen, und nur der südliche nach Osten von dem Nettesfluß begränzte Theil, so wie auch ein breiter Strich Landes auf beiden Ufern der Innerste sind fast durchgehends eben und zum Ackerbau vorzugsweise geeignet. Es sind aber lediglich die drei Gruppen des Salzgebirges, Sandstein, Muschelfalk und Keuper, die unterste Gruppe der Juraformation, der Lias, und von der Kreideformation nur der Pläner, welche außer verschiedenen Bildungen des Diluviums diese Berge und Thäler zusammensetzen.

Das ganze Amtsgebiet südlich von der Innerste und westlich vom Heinberge gehört dem Salzgebirge an, und zwar vorzugsweise dem bunten Sandsteine, welcher in der Richtung von Binder nach Sillium, und noch mehr südlich, vom Muschelfalke überlagert wird, welcher Gruppe auch der Höhenzug, welcher sich von Wesseln (Amts Marienburg) bis Hackenstedt und von hier südlich nach Henneckenrode zieht, die Dehnen, der Buchberg, Weinberg, Netterberg und auch das Gebirge südöstlich von Ilde, die Harzlage, angehören. Die niedrigeren Theile dieses Gebiets füllt der Keuper aus, zu welcher Gruppe auch die Sandsteine zu rechnen sind, welche die Höhen von Nienhagen (Amts Liebenburg) bis Holle, Derneburg und Hockeln zusammensetzen und besonders bei Derneburg ein vorzügliches Baumaterial liefern.

Nördlich von der Innerste zieht sich von Wartjenstedt über Grasdorf bis Astenbeck ebenfalls der Muschelfalk, welcher bei letztgenanntem Orte wieder vom Keuper überlagert wird.

Der Lias zieht sich, auf dem Keuper ruhend, von Heinde über Bistringen bis Heersum.

Der von Norden nach Süden laufende Heinberg und alles Gebiet östlich von demselben gehört der Kreide und zwar der Gruppe des Plänerkalkes an. Außerdem finden sich dann noch dem Diluvium angehörende Lehm- und Thonmassen, auch bedeutende Grandgeschiebe fast überall zerstreut.